

Apostel Opdenplatz in Koblenz

Am Sonntag, den 07. Februar 2010, besuchte Apostel Opdenplatz überraschend die Gemeinde Koblenz.



Dem Gottesdienst legte er das Wort aus Hebräer 12, Vers 14 zugrunde:

„Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird.“

Zu Beginn des Gottesdienstes sang der Chor „Jesus erfülle mein Herz mit Freude“. Diesen Gedanken griff Apostel Opdenplatz auf und äußerte, dass wohl ein jeder gern mit Menschen zusammen sei, die sich von Herzen freuen könnten und dies auch täten. Dann entstehe eine Atmosphäre, die wohltue und in der die Freude ansteckend sei. Allerdings sei es nicht immer einfach, sich zu freuen. Viele Lebenssituationen, in denen wir uns befänden, seien von Sorgen, Nöten und Traurigkeit geprägt. Freude und Leid lägen oft nah beieinander. „Die weltliche Freude ist oftmals kurz und schnell verflogen. Das Wissen, „Ich bin ja geborgen in Jesu“ darf und soll in uns tiefgründige Freude auslösen. Streben wir nach der tiefgründigen Freude, die aus Gott kommt.“

Ein Augenmerk legte Apostel Opdenplatz im Textwort auf das erste Wort „Jagt“. Es seien besondere Anstrengungen erforderlich: Aktiv, täglich daran arbeitend und motiviert sollten wir dem Frieden nachjagen. „Eine abwartende Haltung oder ein ‚Auf-sich-zukommen-lassen‘ bringt uns hier nicht voran.“ Der Friede sollte schon im persönlichen Bereich eines jeden Einzelnen beginnen. Aus innerlichem Frieden zögen wir Kräfte für unser tägliches Leben. Und dieser so wichtige Friede beginne schon in unseren Gedanken. „Es trägt nicht zum Frieden bei“, so Apostel Opdenplatz, „wenn man über andere böse und abwertend denkt. Aus diesem Grundübel entsteht oftmals viel Übel und Zwist.“ Aus den Gedanken des Unfriedens entstünden dann oft das gesprochene Wort und die Tat. Seien wir um ein friedliches Miteinander mit unserem Nächsten bemüht. „Selig sind die Friedfertigen und diejenigen, die als Friedensstifter handeln“, sagte Apostel Opdenplatz. „Gehen wir daher immer wieder auf andere zu um Frieden zu schaffen.“

Um Heiligkeit zu erlangen sei es notwendig, dass wir uns selber immer wieder aus dem weltlichen Geschehen ganz bewusst lösen und uns einlassen auf das göttliche Wirken. „Was von Gott ausgeht, das ist heilig“, so Apostel Opdenplatz. Heiligung führe schon hier auf dieser Erde zu einem besonderen Näheverhältnis zu Gott. „Jagen wir nach dem Frieden und der Heiligung, denn das sind die Dinge, die schon hier auf Erden in die Ewigkeit reichen.“

In diesem Gottesdienst empfing Sinja Grove durch Apostel Opdenplatz die Heilige Wassertaufe. Des Weiteren informierte der Apostel am Ende des Gottesdienstes die Gemeinde, dass Hirte Johannes Haffner sein Amt und seine Beauftragung als Vorsteher der Gemeinde Koblenz zurückgegeben habe. Der Apostel hat diese Rückgabe angenommen und sich bei dem Hirten für alle Arbeit bedankt, die er in den über 38 Jahren seines Dienens im Sinn und Geist der Liebe Christi getan hat.

